Liebenstein und die Metzgerei Felgen, das Weingut Christmann stellt einen Wein, der für zehn Euro pro Flasche verkauft wird. Das spezielle Brunnenetikett hat die Künstlerin Doris Gaab-Vögeli gestaltet. Daneben wird das Fest ehrenamtlich von der Stiftskirchengemeinde unterstützt. „Wir haben bereits viel positive Rückmeldung auf die Idee, und wir sind sicher, das Projekt stemmen zu können", ist Hildrun Siegrist überzeugt.

Im Detail vorgestellt werden die Pläne während des Brunnenfests, weil der Termin „geschickt gewählt ist": „An diesem Sonntag ist verkaufsoffen, zudem ist auf dem Marktplatz und im Michel'schen Hof die Premiere des Slow-Food-Markts. Da ist die Stadt sicher voll, und wir erreichen viel Publikum – wenn nur das Wetter mitspielt." Für die Unterhaltung sorgen Musiker der Jugendphilharmonie und des Musikhofs Mußbach.

Seit ihrer Gründung hat die Bürgerstiftung außerdem einen Spiegelwagen für die Deckenmalereien in der Stiftskirche angeschafft sowie Schulprojekte und den Bau einer Rettungstreppe für die Jugendphilharmonie unterstützt. Für die Zukunft plant sie, historische Bauwerke in der Innenstadt zu erfassen und zu beschildern. Weitere Ideen sind unter anderem, den Storchenturm für Besichtigungen und Ausstellungen zu öffnen und Wasserläufe im Stadtzentrum an die Oberfläche zu holen.

INFO

Wer sich für das Brunnenprojekt interessiert, kann sich an Hildrun Siegrist, 06327/969944, oder Rolf Dresen, 06321/355001, wenden. Informationen zur Bürgerstiftung im Internet: www.buergerstiftung-neustadt.eu. (hox)

Zur Sache: Der Königsbrunnen

Bei dem Brunnen inmitten des Marktplatzes – auch Königsbrunnen genannt – handelt es sich der Denkmaltopographie Rheinland-Pfalz zufolge um einen Laufbrunnen aus rotem Pforzheimer Sandstein. Er wurde nach einem Entwurf von Alfred Friedrich Bluntschli, Heidelberg, im Stil der Neurenaissance gebaut und 1870 eingeweiht. Stifter des Bauwerks war Friedrich Hetzel.

Es handelt sich um einen dreiteiligen Stufenunterbau mit oktogonalem Brunnenbecken mit geschwungenen Wangen und Kantenpfeilern. Das Zentrum bilden zwei monolithische Schalen auf reich profilierten Stützen. Dem Hauptbecken ist ostseitig eine kleine Halbschale mit Volutenaufsatz vorgelagert. 1964 wurde er erneuert, dabei wurden auch die acht kleinen Sandsteinsäulen entfernt, die die Bürgerstiftung jetzt wiederherstellen will.

Ein Brunnen auf dem Marktplatz wurde erstmals 1515 urkundlich erwähnt. Die Bezeichnung „Königsbrunnen" geht darauf zurück, dass er ursprünglich mit Wasser vom Königsberg gespeist wurde. (hox)

—ANZEIGE—

FASHION DAY

LUISA CERANO by Rumori MODA

Fr., 13.3., 11-19 Uhr, Sa., 14.3., 11-16 Uhr

Hauptstr. 112 · ☎ 06321-34599

DIE RHEINPFALZ vom 12. März 2015
Königsbrunnen Marktplatz
Teil 2